



Association for Robots in Architecture

Robots in Architecture on the Road

Seit Beginn der Industrialisierung verfolgt die Kreativindustrie – darunter Architektur, Kunst und Design – die Vision, Industrieprozesse für ihre eigenen kreativen Zwecke zu adaptieren und nutzbar zu machen. So zeigen bereits futuristische Illustrationen des französischen Künstlers Villemard aus dem frühen 20. Jahrhundert einen Architekten, der mit Hilfe von Roboterarmen ganze Gebäude konstruiert.

Die gezeigte Videosequenz „Robots in Architecture on the Road“ stellt eine weltweite Workshopserie mit unterschiedlichen Partneruniversitäten und Industriepartnern dar. Es wird gezeigt, wie Industrieroboter mithilfe einer eigens entwickelten Software-Schnittstelle direkt aus einem CAD (Computer Aided Design) System Industrieroboter erschließen – Die Association for Robots in Architecture beschäftigt sich mit der kritischen Frage, ob und wie Roboter als Entwurfswerkzeug in Kunst, Design und Architektur eingesetzt werden können.

Zur Association for Robots in Architecture

2010 wurde die Association for Robots in Architecture von Sigrid Brell-Cokcan und Johannes Braumann als Forschungsvereinigung für angewandte *kreative Robotik* gegründet. Ziel des Spin-Off-Vereins der TU Wien ist es, Roboter der Kreativindustrie, u.a. ArchitektInnen, DesignerInnen und KünstlerInnen zugänglich zu machen. Dieses Ziel verfolgt die Vereinigung mit der Entwicklung von eigener, innovativer Softwaretools wie KUKA|prc (parametric robot control), der Veranstaltung weltweiter Workshops und einer biennalen Konferenzserie zu „Robotic Fabrication in Architecture, Art and Design“, die 2014 in den USA stattgefunden hat. Die Association ist eine evaluierte Forschungsinstitution im FP7 Programm der Europäischen Union und der österreichischen Forschungsgesellschaft FWF. Robots in Architecture ist ein Entwicklungs- und Systempartner von KUKA, einem der führenden Roboterhersteller weltweit. Die Arbeit der Association wurde international wissenschaftlich publiziert und rezensiert wie u.a. in WIRED, Gizmodo und RBR. Seit März 2014 kann man auch in Österreich *kreative Robotik* im Rahmen eines Industriedesignstudiums an der Kunstuniversität Linz studieren.

„Kreativen Leuten Technik beizubringen ist einfacher als Technikern Kreativität.“
Sigrid Brell-Cokcan, 2014, Präsidentin der Association for Robots in Architecture, und Universitätsprofessorin für kreative Robotik an der Kunstuniversität Linz



Weiterführende Links unter:

www.robotsinarchitecture.org

www.robarch2014.org

<http://www.ufg.ac.at>